

Förderliche Wohn-, Lebens- und Sozialräume im Alter

Dr. Antonia Jann
age-stiftung.ch



Unsere Ziele

Neue Ideen zum
Wohnen und
Älterwerden
unterstützen

Erfahrungen und Wissen
zusammentragen

Treibstoff für Innovationen



Förderinstrumente

Programm Socius

Age Report

Stipendien

Age Award

Förderbeiträge

2000

2005

2010

2015

2020

2025

Förderinstrumente

Programm Socius

Age Report

Stipendien

Age Award

Förderbeiträge

2000

2005

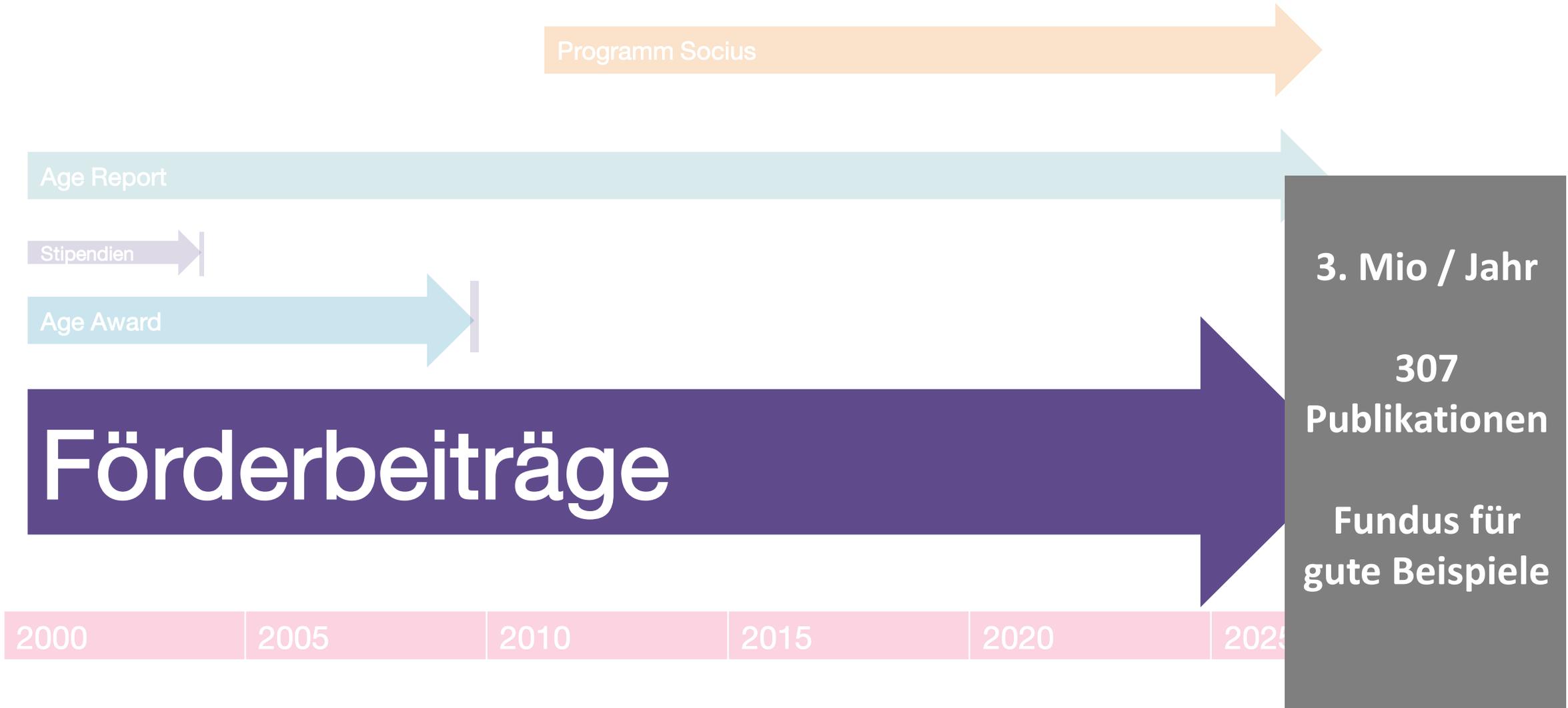
2010

2015

2020



Förderinstrumente



Förderinstrumente

Programm Socius

Age Report

Stipendien

Age Award



Wenn Älterwerden Hilfe braucht

www.programm-socius.ch

Förderbeiträge

2000

2005

2010

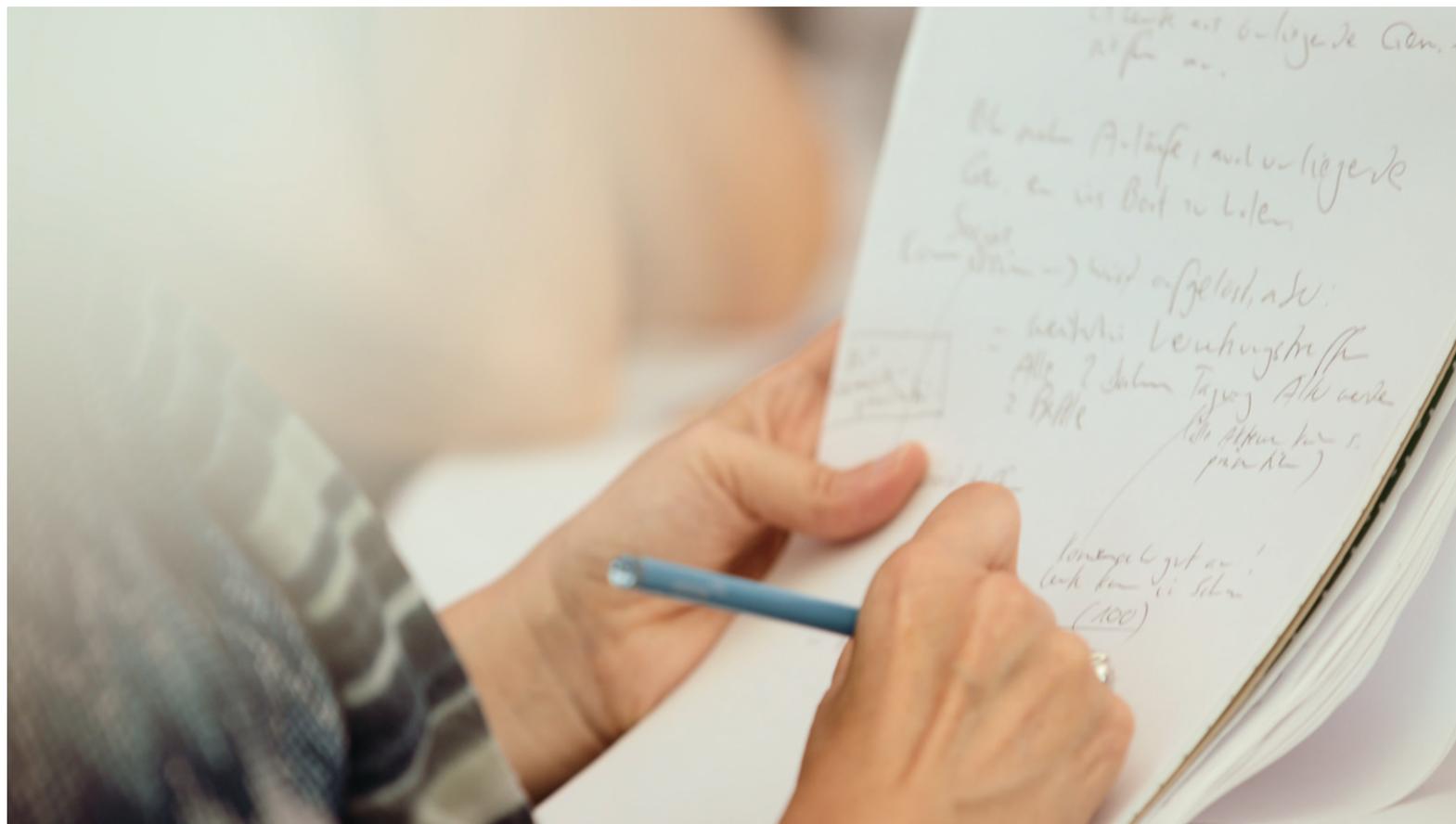
2015

2020

2025

- Programm Socius und das gesellschaftliche Problem dahinter
- Gedanken aus der Gerontologie
- Beispiele zum Wohnen und zur Gestaltung des Wohnumfeldes

Programm Socius und das gesellschaftliche Problem dahinter



Film «Socius – wenn Älterwerden Hilfe braucht»
<https://www.programmsocius.ch/programm>

Pflege

KVG

Pflege



KVG

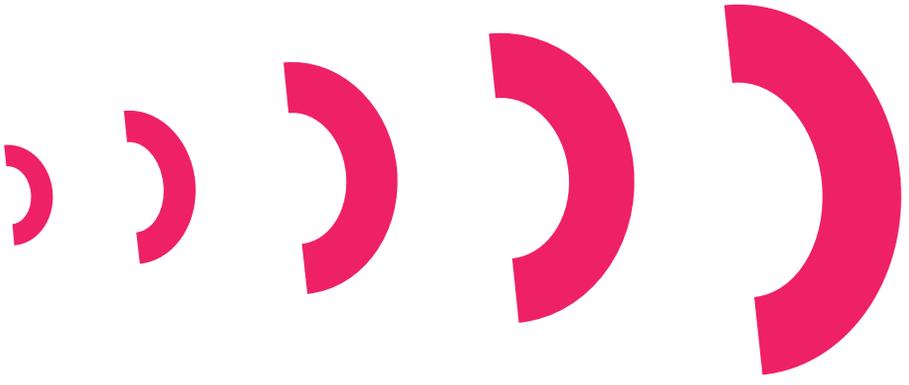


Pflege

Hilfe und Betreuung

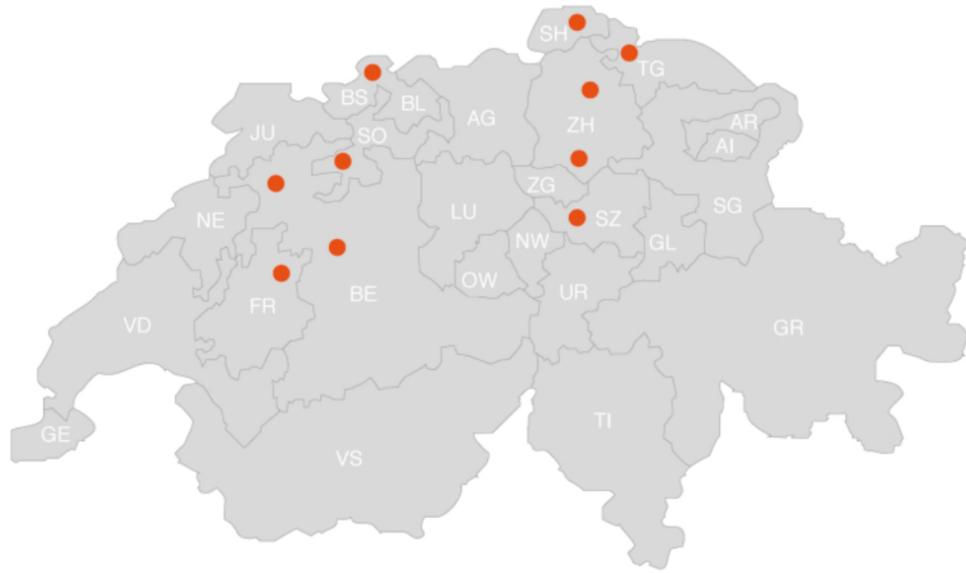
Soziale Einbindung

Wohnung



PROBLEMSTELLUNG





Sozialraum

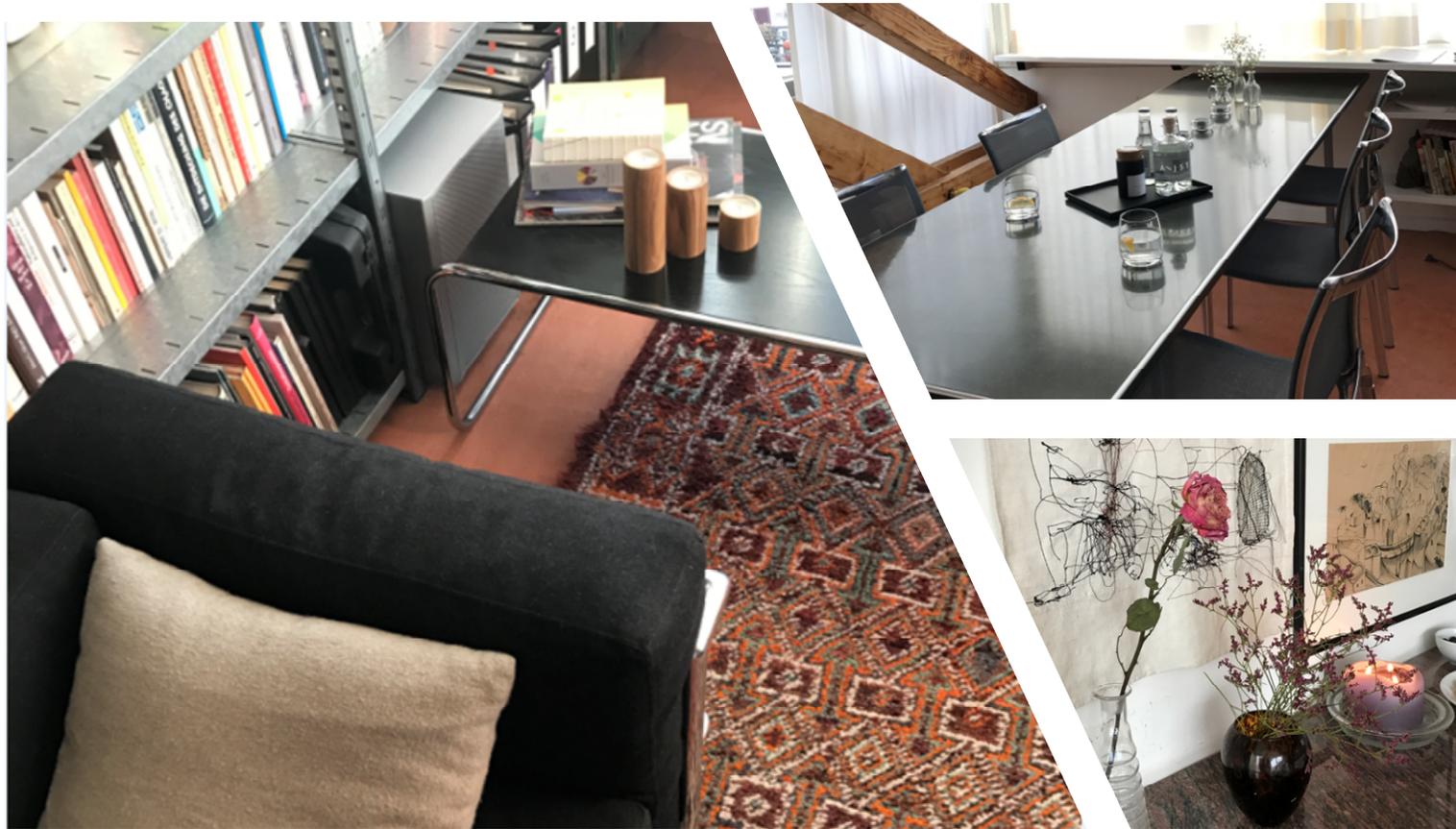


Wohnraum

Lebensraum

Gedanken aus der Gerontologie

Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf



Wohnen findet nicht nur in der Wohnung statt





Dazugehören

Was braucht es?



Was bringt es?

Was bringt es?



- **Stärkt Unabhängigkeit und soziale Kompetenz**
(Rubinstein & Parmelee 1992)
- **Gibt Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit**
(Jolanki, Viikko 2015)
- **Positiver Zusammenhang mit Gesundheit**
(Young et al. 2004)
- **Negativer Zusammenhang mit Depressionen**
(McLaren et. Al. 2013)
- **Wunsch für «Austauschprinzip» auch im hohen Alter**
(Stones, Gullifer 2017)

Was braucht es?



- **Vertraut sein mit Umgebung**
(Rowles 1983)
- **Personen, die man kennt und mag in der Nähe wissen** (Jolanki, Vilkkko 2015)
- **Begrüsst werden, wenn man unterwegs ist**
(Jolanki, Vilkkko 2015)
- **Wird einfacher, wenn Austausch aktiv gefördert wird**
(Rosenberg, 2011)
- **Hilfsbereite Nachbarn**
(Norstrand J. A. 2012)

DAS Alter





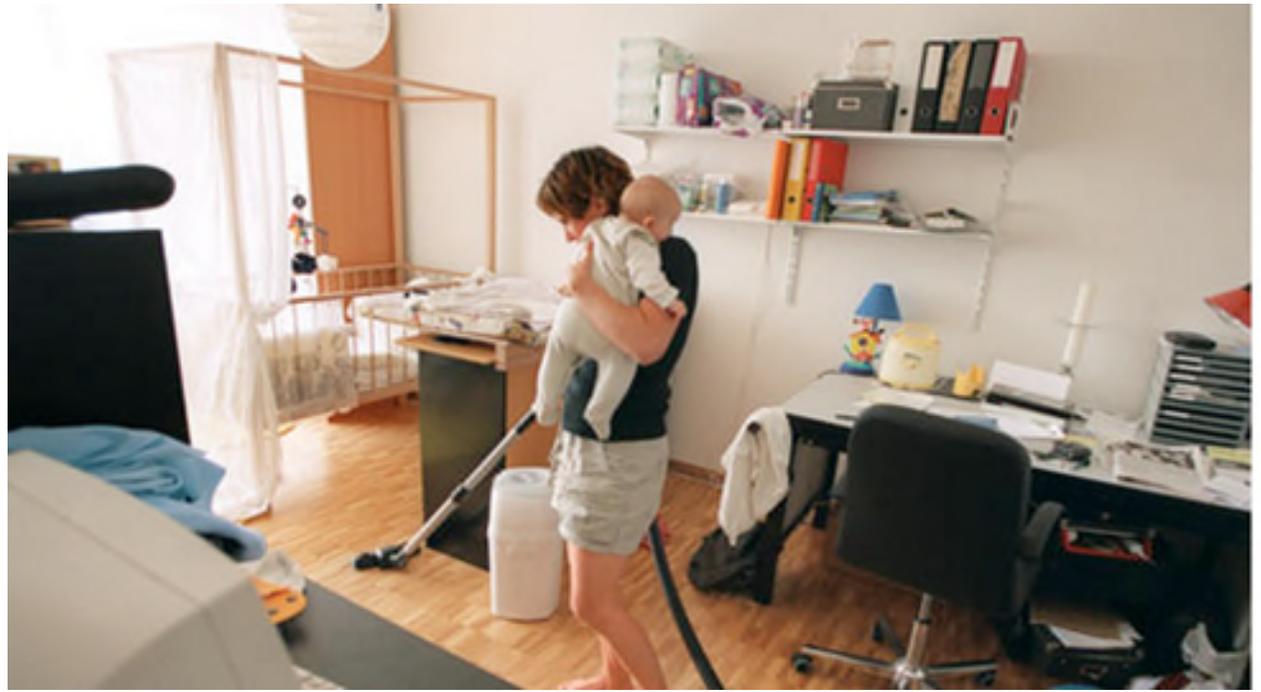
Diversität



Altersbilder



Gesellschaftliches Umfeld

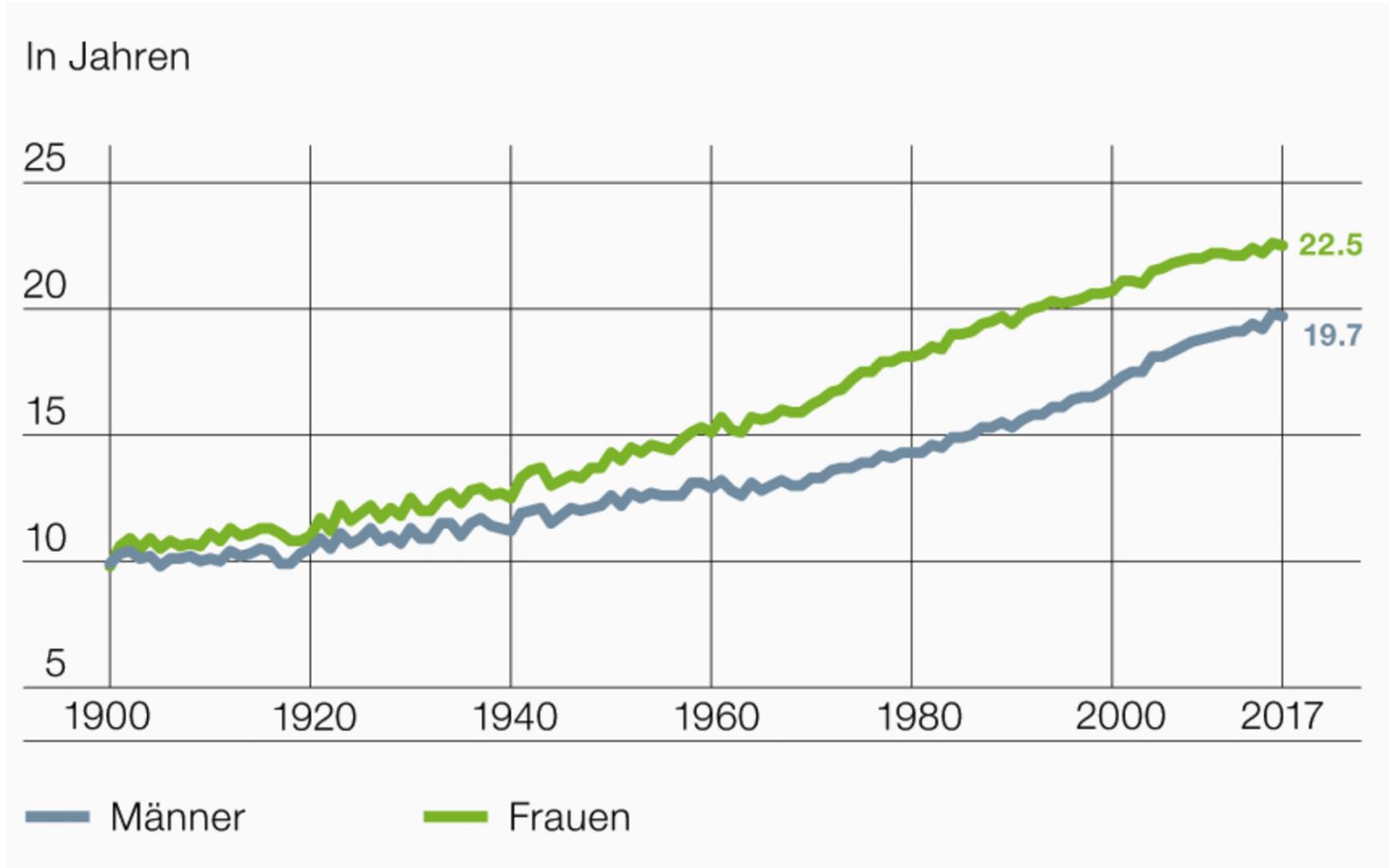


Lehrbuch Wien 1970

Südostschweiz 2017

Lebenserwartung ab 65

Zeithorizont



Quelle: Statistisches Lexikon der Schweiz, Bundesamt für Statistik, 2018.

Gesundheit



Diagnostizierte chronische Erkrankungen bei zu Hause lebenden Personen im Alter 65+: Anteile nach Altersgruppe, 2017

2.7

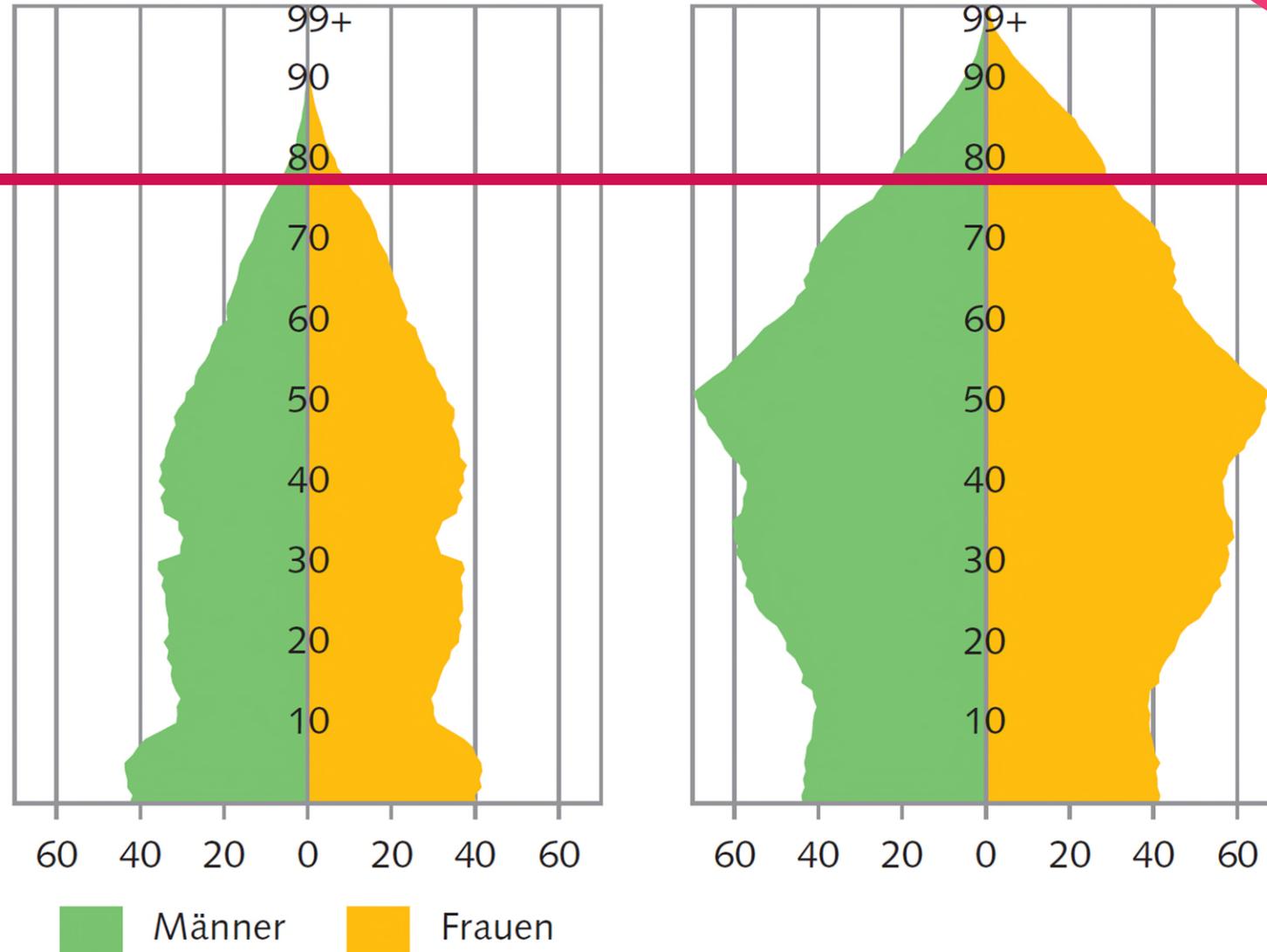
	65-69 Jahre	70-74	75-79	80+
Bluthochdruck (Hypertension)	39%	43	49	52
Glieder- u. Gelenkschmerzen	35	34	42	42
Kardiovaskuläre Erkrankung	15	16	18	25
Diabetes	13	11	14	13
Tumorerkrankung	10	12	9	8
Depression/Ängste u. a.	12	8	8	8
Asthma, Lungenkrankheiten	7	10	9	8
Zerebrale Erkrankungen	4	5	6	7
Neurologische Probleme	1	2	1	5

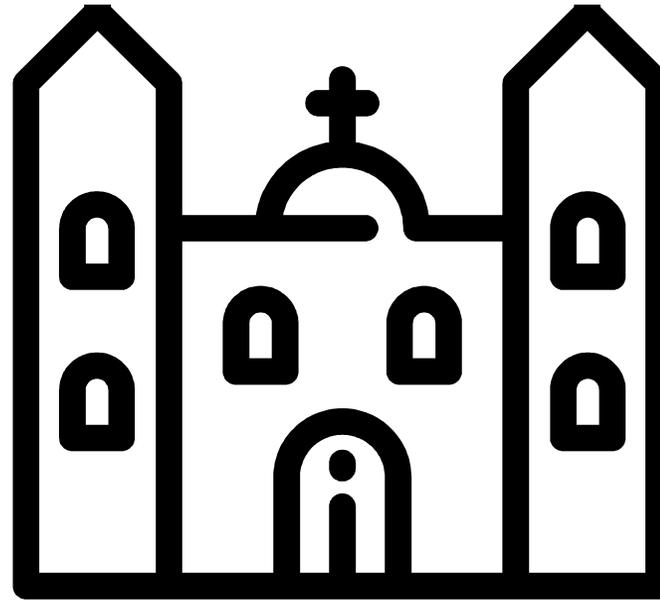
Quelle: Merçay 2017: 13.

Demographie

31. Dezember 1950

31. Dezember 2015





Angebote



Care-Migration



RELAXED CARE te Hilfe- & Komfortsysteme



WOHNEN FÜR HILFE



Wohngemeinschaften

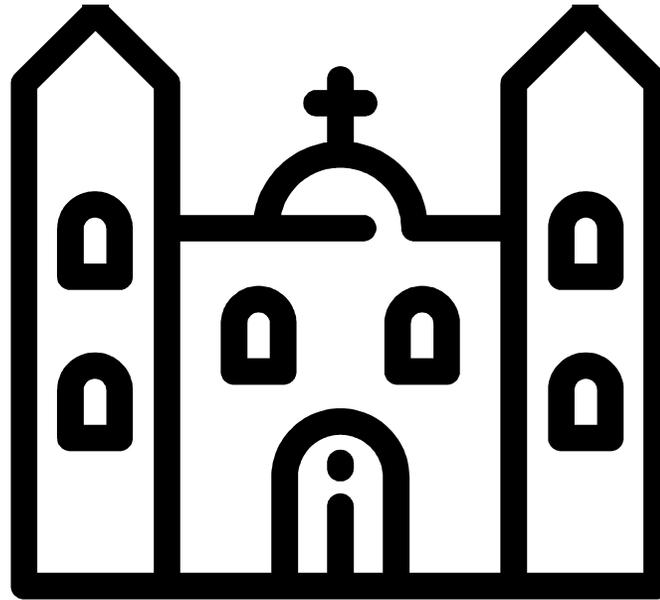
Was bleibt?

Unabhängigkeit



Alter

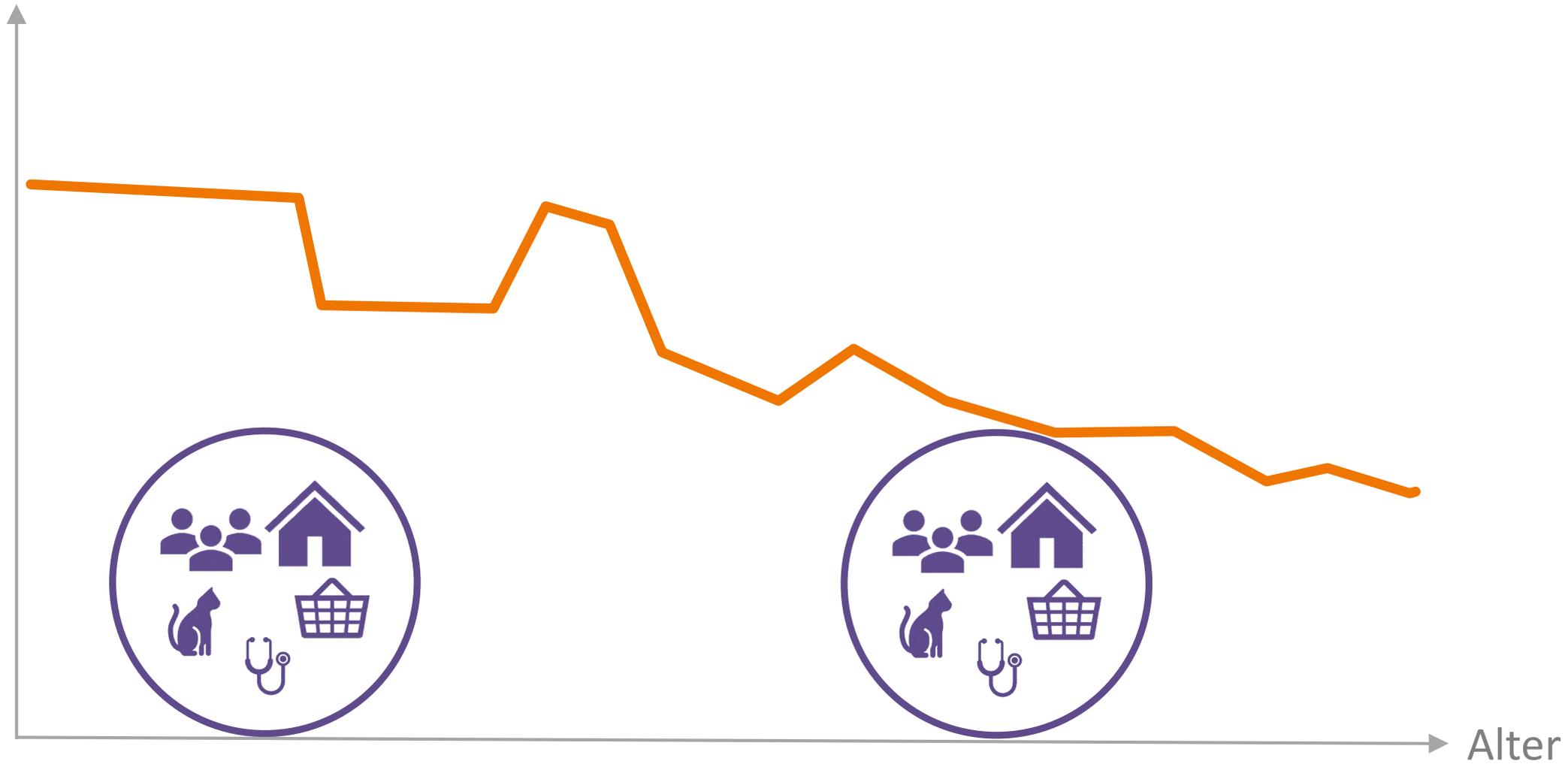




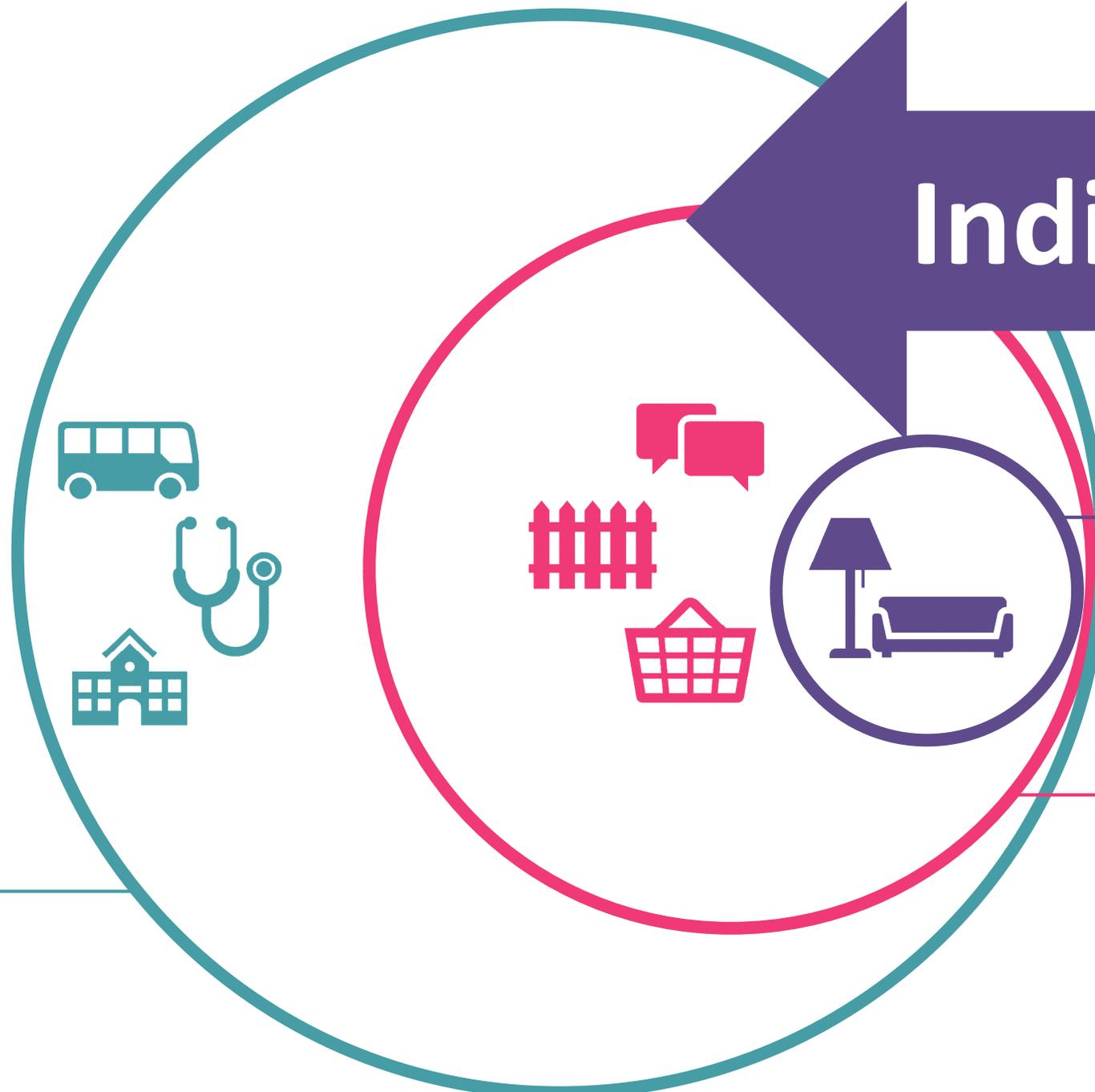




Unabhängigkeit



Individuum



Wohnraum

Lebensraum

Sozialraum

Politik

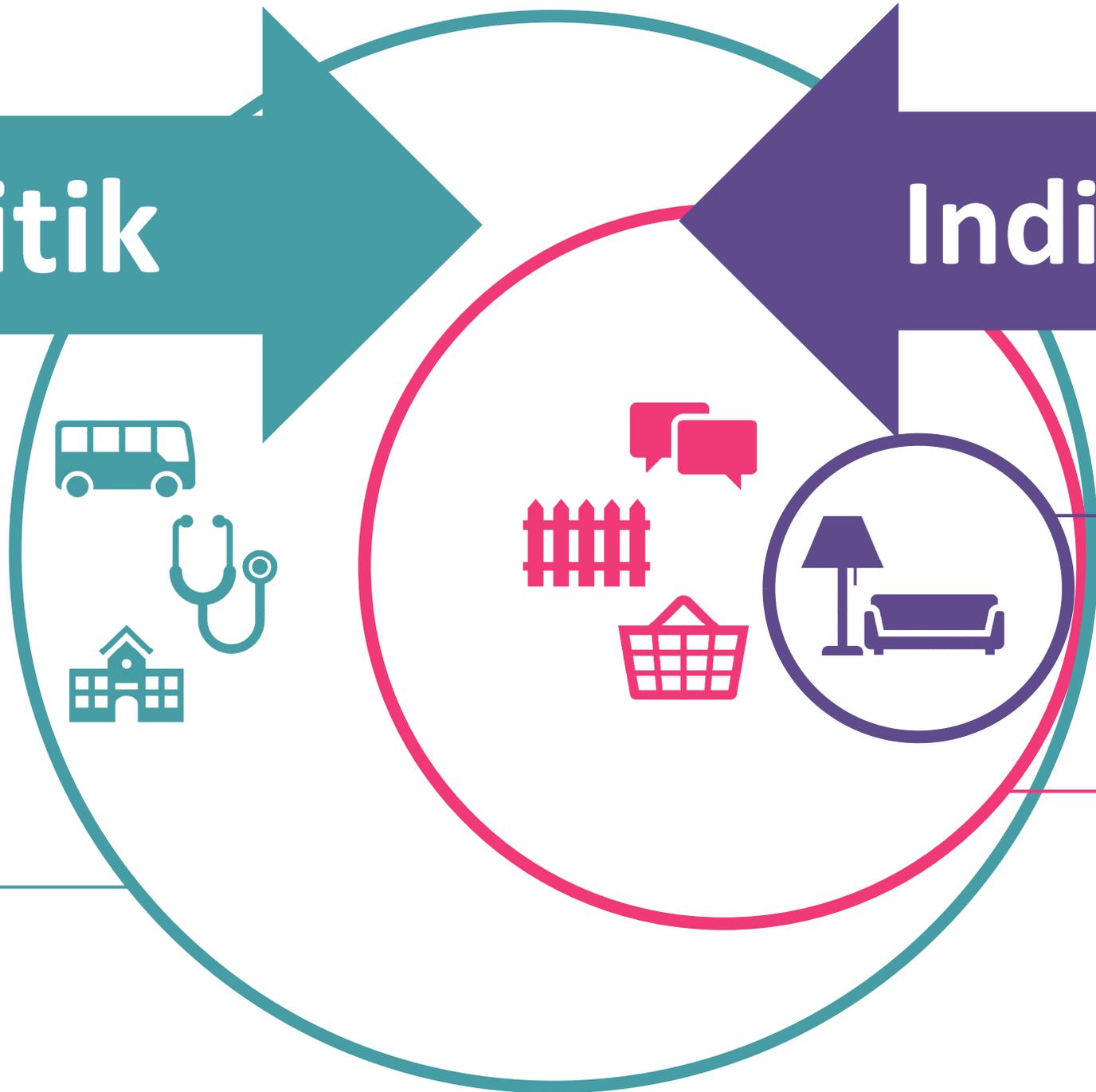
Individuum



Wohnraum

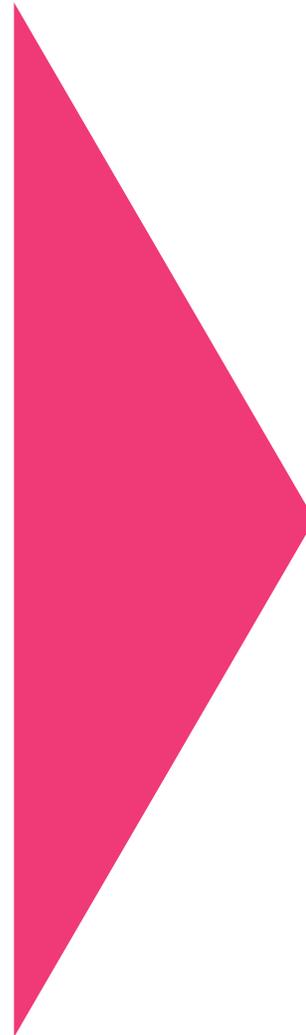
Lebensraum

Sozialraum



Beispiele zum Wohnen und zur Gestaltung des Wohnumfeldes

**Das gehört beim
Älterwerden
zum Wohnen**



Pflege

Hilfe und
Betreuung

Soziale
Einbindung

Wohnung



Alters- und
Pflegeheim
Pflegewohngruppe

Hilfe und Betreuung

Pflege

Wohnung

Soziale Einbindung



Betreutes Wohnen
Servicewohnen
Alterswohnung
...

Hilfe und Betreuung

Wohnung

Soziale Einbindung

Pflege

Age-Dossier



Betreute
Wohnungen
mit Heimvorteil

2016

Age-Dossier

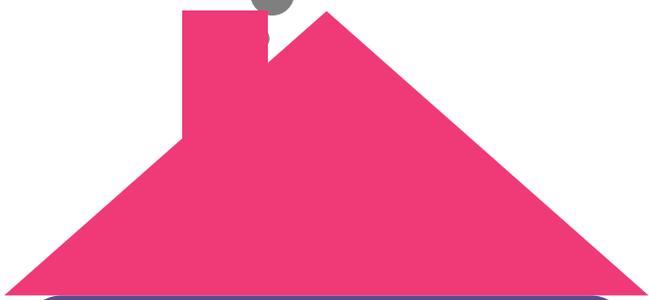


Kontaktperson
vor Ort

«Wohnen
plus» oder
«betreutes
Wohnen
light»?

2020

**Privates Wohnen
zu Hause**



Wohnung

Pflege

Hilfe und Betreuung

Soziale Einbindung



Siedlungs- und Wohnassistenz Horgen



Zugehende Beratung



Nachbarschaftshilfe
einbauen



Selbsthilfe fördern

Organigramm der Abteilung Alter und Gesundheit

Personal der Abteilung: ca. 150 Mitarbeitende (inkl. 12 Lernende)



Sozialraum

- Ärztliche Versorgung
- Öffentlicher Verkehr
- Versorgungskette
- Informationen zu Angeboten
- Stationäre Einrichtungen
- Intermediäre Angebote
- ...



Wohnraum

- Barrierefreie Wohnungen
- Bezahlbarer Wohnraum
- Wohnraum an guter Lage
- Wohnungsanpassung
- ...

Lebensraum

- Läden
- Öffentliche WC
- Sitzbänke
- Begegnungsmöglichkeiten
- Freizeitangebote
- Freizeittreffpunkte
- ...

www.vicino-luzern.ch





Name

Zentraler Standort

Sichtbares «Zentrum»

Klare Information

Offene Formate

AGENDA

APRIL 2019

01

APRIL

INFORMATION UND VERMITTLUNG

AUCH IM HOHEN ALTER NOCH ZUHAUSE WOHNEN KÖNNEN: WIR UNTERSTÜTZTEN SIE DABEI

02

APRIL

INFORMATION UND VERMITTLUNG

AUCH IM HOHEN ALTER NOCH ZUHAUSE WOHNEN KÖNNEN: WIR UNTERSTÜTZTEN SIE DABEI

02

APRIL

STAMMTISCH IM TAVOLINO

ZMITTAG IN DER NACHBARSCHAFT

02

APRIL

KAFFEE & KUCHEN

TREFFEN AM NACHMITTAG.

03

APRIL

DIGI-TREFF

ZUSAMMEN DIGITALE GERÄTE KENNEN UND NUTZEN LERNEN

AGENDA

Regelmässige Informationen

APRIL 2019

01

APRIL

INFORMATION UND VERMITTLUNG

AUCH IM HOHEN ALTER NOCH ZUHAUSE WOHNEN KÖNNEN: WIR UNTERSTÜTZTEN SIE DABEI

Vorschau / History

02

APRIL

INFORMATION UND VERMITTLUNG

AUCH IM HOHEN ALTER NOCH ZUHAUSE WOHNEN KÖNNEN: WIR UNTERSTÜTZTEN SIE DABEI

Verschiedene Zielgruppen

02

APRIL

STAMMTISCH IM TAVOLINO

ZMITTAG IN DER NACHBARSCHAFT

02

APRIL

KAFFEE & KUCHEN

TREFFEN AM NACHMITTAG

Formate, die sich wiederholen

03

APRIL

DIGI-TREFF

ZUSAMMEN DIGITALE GERÄTE KENNEN UND NUTZEN LERNEN

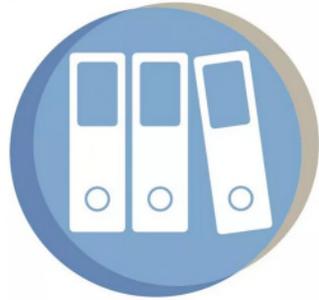


Möglichkeit für neue Kontakte

Möglichkeit kleine Hilfen zu erhalten

Möglichkeit sich als nützlich zu erleben

Vermittlung von Dienstleistungen



Administrative Hilfe



Technische Hilfe



Hilfe im Haushalt



Sicherheit



Gemeinsam



Fahr- und Begleitdienst



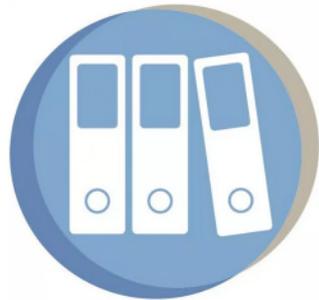
Pflege und Betreuung



Fragen

Vermittlung von Dienstleistungen

Umfassende Zusammenstellung



Administrative Hilfe



Technische Hilfe



Hilfe im Haushalt



Sicherheit



Gemeinsam



Fahr- und Begleitdienst



Pflege und Betreuung



Fragen

EIN Zugang zu allen Informationen

Einfache Darstellung



VICINO LUZERN
IN UNSEREM QUARTIER ALT WERDEN

Breit abgestützt



VICINO LUZERN

IN UNSEREM QUARTIER ALT WERDEN

Beirat

Vertreter jeder politischen Fraktion

Vorstand

Beisitz

■ ■ ■ Stadt Luzern



Mitglieder



Moos + CO



Fazit

Visionär

Der alte Mensch mit seinen sozialen, alltagspraktischen und gesundheitlichen Bedürfnissen steht im Zentrum. Das System stärkt die Selbstsorgefähigkeit, anstatt, wie bisher, vorwiegend die Gesundheitsversorgung abzudecken.

Vertraut

Der alte Mensch braucht zuverlässige Bezugspersonen. Vertrauen prägt auch die Zusammenarbeit der professionellen und ehrenamtlichen Akteure und Dienstleister, die die Älteren unterstützen.

Verlaufsorientiert

Das Älterwerden verläuft nicht linear, die Kräfte nehmen allmählich ab. Das System begleitet den alten Menschen subsidiär in diesem Prozess und stellt situationsgerechte Hilfe zur Verfügung.

**Kurz erklärt:
bedürfnisorientiertes
Unterstützungs-
system**

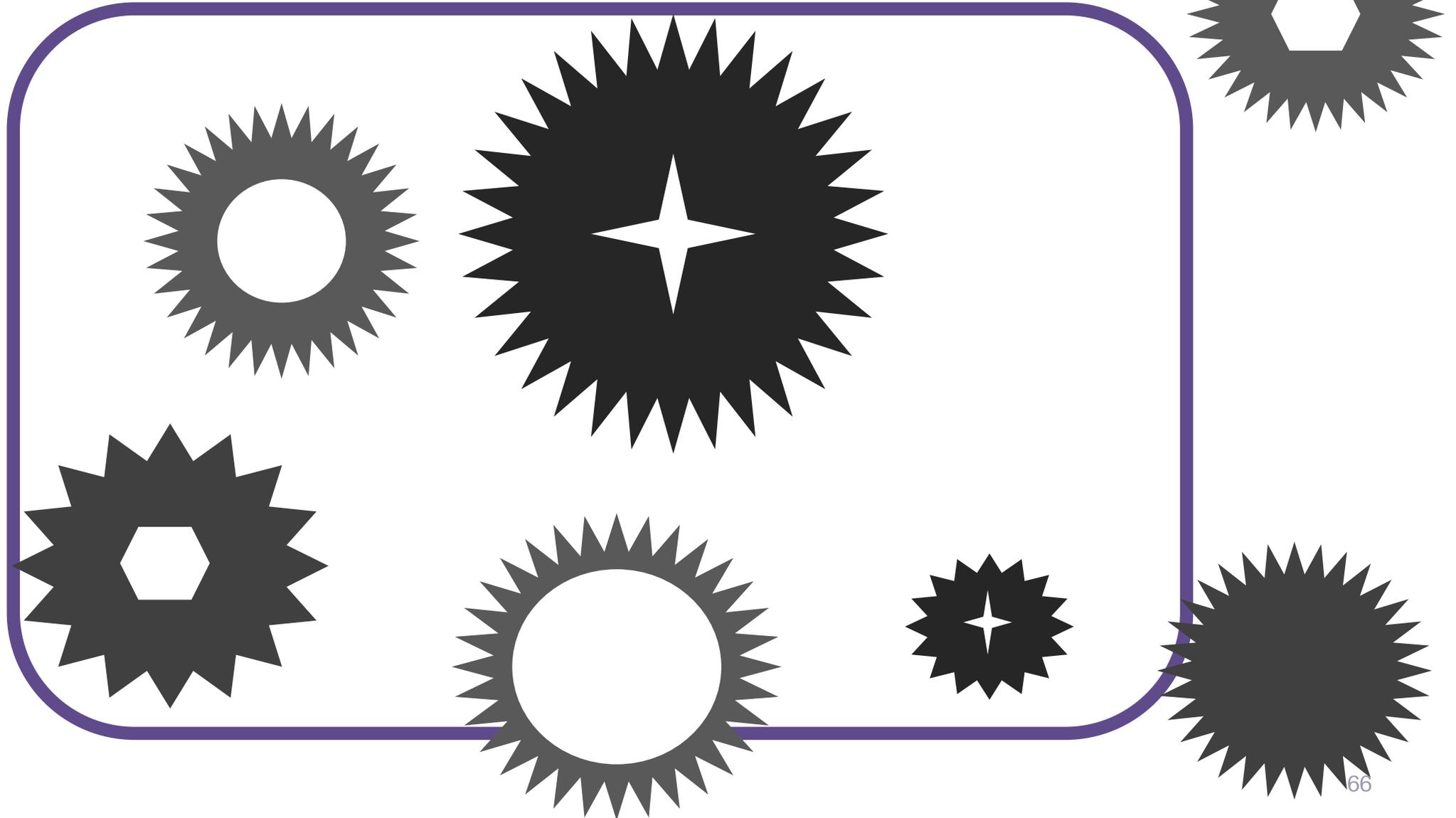
Vernetzt

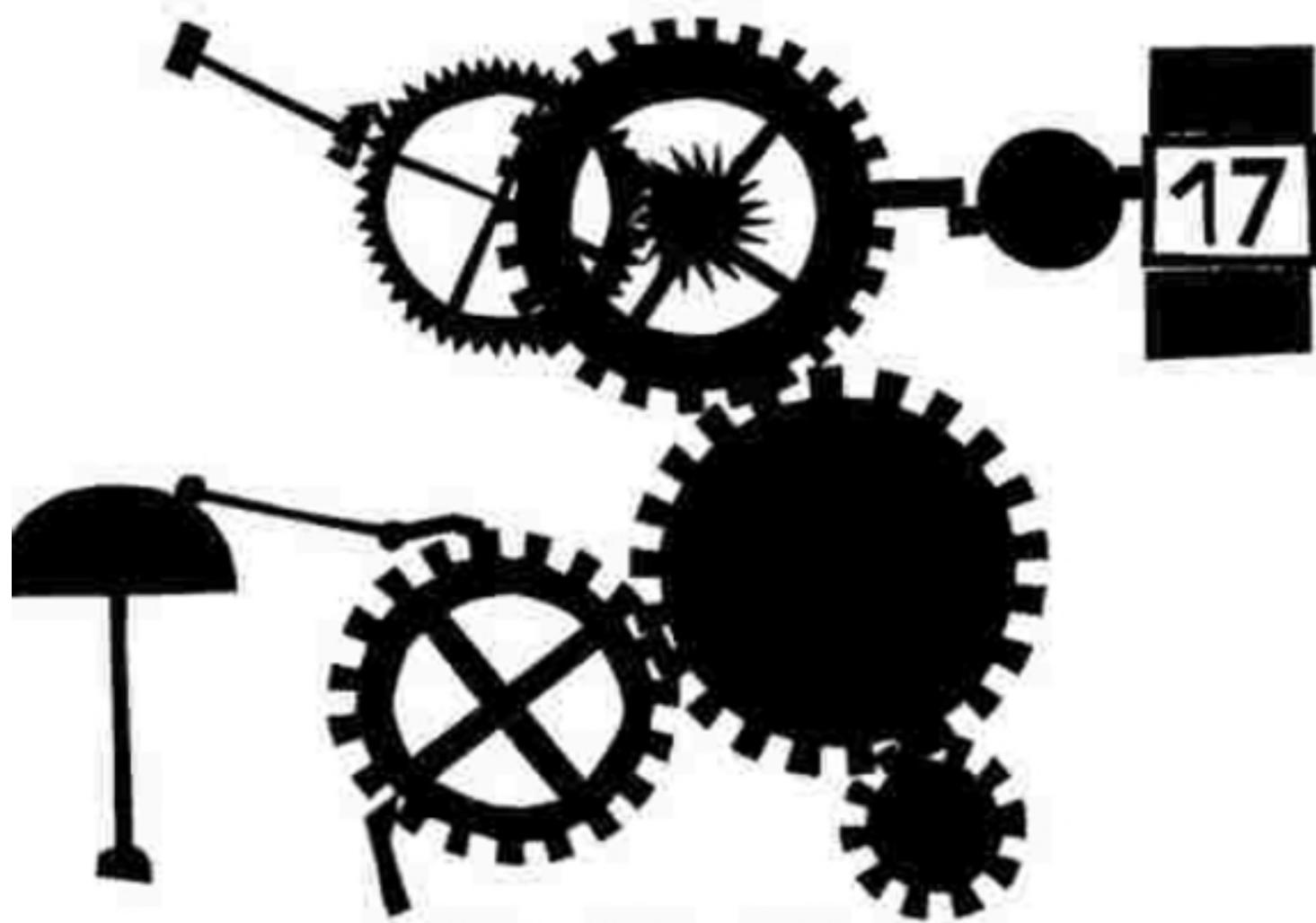
Die verschiedenen Dienstleister und Akteure wissen voneinander. Sie erkennen, wer je nach Bedarf zur Unterstützung des alten Menschen beizuziehen ist. Die älteren Menschen und ihre Angehörigen sind über die bestehenden Hilfsangebote informiert und wissen, wohin sie sich wenden können.

Vereint

Öffentliche, private und zivilgesellschaftliche Akteure arbeiten zusammen. Die Politik fördert die Zusammenarbeit und trägt und finanziert sie auch mit.

Dort beginnen, wo die meiste Energie ist





Räderwerk, Netsch, Kl. 9b

Themenblätter und Checklisten



- Vernetzung der Akteure
- Einbinden Zivilgesellschaft
- Gemeinwesenarbeit
- Anlaufstellen
- Bedarfsabklärung
- Evaluation







Angebote



Prozesse



Weitere
Beispiele

www.age-stiftung.ch

Newsletter 4 mal jährlich